

Das 3-Teile-Puzzle

Wie Nahtoderfahrungen, Nachtodkontakte & Reinkarnation auf wundersame Weise zueinander passen.

Eine Betrachtung von Dieter Becker

Für Laura & Reinhold

1. Die Nahtoderfahrung (NTE)

Der 25.4.2013 begann wie jeder andere Tag, dies änderte sich gegen 4.30 Uhr. Ich wußte nicht, wo ich war. Alles war freundlich, hell und warm, eher ein abstrakter Raum in schönen Pastellfarben ! Da sah ich Laura (verstorben 2004 mit 48 Jahren) Sie trug ein weißes Gewand und war barfuß. Sie sah fantastisch aus und auch viel jünger, eher so um die 28 Jahre.

Ich musste lachen, so ein Gewand hätte sie im Leben nie getragen !

Sie schaute mich ernst an und gab mir telepathisch zu verstehen : „Schau Du Dich an !“

Als ich an mir runterblickte, erschrak ich, auch ich hatte ein weißes Gewand an und war barfuß ! Jetzt bist du tot, durchzuckte es mich, aber ich hatte keine Angst.

Hatte ich einen Unfall oder Herzinfarkt gehabt ? Was war passiert ? Ich wußte es nicht !

Ich akzeptierte einfach die Situation und hatte keinerlei Angstgefühl.

Laura reichte mir ihre linke Hand, sie war warm und der Händedruck fest, was mich erstaunte. Langsam gingen wir auf ein helles Licht zu, das aber nicht blendete. Gemeinsam gingen wir wie auf Watte (Ostseesand) dem Licht entgegen. Es strahlte eine geheimnisvolle, magische oder magnetische Anziehungskraft aus. Ich schaute nach unten, dort war außer den weißen „Wolken“ nichts zu sehen, der Blick nach hinten zeigte merkwürdiger Weise keine Schatten !

Je näher wir dem Licht kamen, desto angenehmer wurde es. Ein Gefühl der unendlichen Liebe, Wärme und Geborgenheit !

Dann passierte etwas Merkwürdiges : ich fühlte mich, als wäre ich ein Hohlkörper und man gießt mir warmes Wasser in den Kopf, das von den Füßen aufwärts langsam hochsteigt. Unglaublich !

Danach fand ich mich mit dem Rücken auf dem Bett liegend im Schlafzimmer unseres Hauses wieder. Mein Gesicht war tränennaß, ich wußte erst einmal wieder nicht, wo ich war.

Dann realisierte ich, daß ich im Schlafzimmer auf meinem Bett lag. Die Enttäuschung war groß, schnell habe ich die Augen geschlossen und wollte sofort wieder in diese herrliche Welt zurück, aber es ist mir leider nicht gelungen !

Im Bad wusch ich mir das Gesicht, danach konnte ich nicht mehr schlafen, ich war völlig durcheinander. Das Frühstück verlief sehr einsilbig und auch die nächsten 3 Tage war ich „total durch den Wind“. Wenn meine Frau mich fragte, was denn los sei, murmelte ich etwas von Kreislaufstörungen.

Dann, am 4. Tag habe ich ihr dieses unglaubliche Erlebnis, das ich überhaupt nicht einordnen konnte, gebeichtet. „Hast Du sicher nur geträumt“ war die Antwort. Als ich aber darauf bestand, daß dies kein Traum war, wurde ich für verrückt erklärt.

Nach ca. 1 Woche merkte dann auch meine Frau : dies konnte kein Traum gewesen sein !

Ursache war ein Atemstillstand, auch Schlaf-Apnoe genannt, wie ihn wohl viele Menschen oft völlig unbemerkt mehrmals in der Nacht haben. Dieser hatte wohl etwas länger gedauert

und dadurch die NTE ausgelöst. Halten wir fest : mein Geist, meine Seele hatte sich also aus dem Körper gelöst und war schlagartig in die geistige Welt förmlich katapultiert worden. Dort begegnete mir nicht nur eine schöne, warme und abstrakte Welt, sondern auch eine verstorbene Person, die mich abholte. Ich sah das Licht (Gott ?), spürte die Liebe, die Wärme und Geborgenheit und hatte dieses merkwürdige Erlebnis, wie mit warmem Wasser gefüllt zu werden.

Alles dieses unterscheidet sich nicht wesentlich von den NT-Erfahrungen tausender anderer Menschen. Erst sehr viel später (2 Jahre) konnte ich die Begegnung mit der verstorbenen Person als eigenständigen Nachtodkontakt einordnen. Dann nämlich, als sich ein verstorbener Freund 11 Tage nach seiner Beisetzung bei mir meldete.

2. Der Nachtodkontakt (NTK)

Am 19.4.2015 verstarb Reinhold W. aus M. ein lieber Freund von meiner Frau und mir, nach einer kurzen, aber sehr schweren Krebserkrankung im Alter von 67 Jahren.

Am 30.4.2015 hatte ich dann folgendes Erlebnis am Morgen :

Reinhold erschien mir in der Aufwachphase (Alpha-Phase). Er stand hinter einer Barriere, winkte mir mit der linken Hand zu und strahlte über das ganze Gesicht. Er sah super aus, so um die 30, hatte jetzt wieder volles, dunkles Haar und trug ein khakifarbenes Uniformhemd. Es war nur eine kurze Begegnung, aber es ist die einzige Erinnerung an diese Nacht.

Dazu muß man wissen, daß ich seit meiner NTE nur noch 5 Std. schlafe und die Nächte am Morgen sehr gut in allen Einzelheiten (Wachphasen, Gedanken etc) wiedergeben kann. Von dieser Nacht ist allerdings nur die kurze Sequenz mit Reinhold in Erinnerung geblieben.

Im August 2015 gratulierte mir Reinholds Frau zum Geburtstag. Bei diesem Telefonat habe ich sie dann gefragt, ob ihr verstorbener Mann mit der linken Hand winkte (Kontrabass-Spieler) und ob er so ein Khakifarbenes Uniformhemd besitzt.

Bei der Winkhand war sie sehr unsicher, bei der Frage nach dem Hemd wurde sie ganz aufgeregt: Ja, so eines hängt noch im Keller und er hat es immer gern getragen, wenn er seine Sketche über die Bundeswehr vorgeführt hat. Damals war er so um die 30 und hatte volles, dunkles Haar. Sie war sehr aufgewühlt, meinte aber, es sei sehr tröstlich für sie zu wissen, daß es ihrem Mann (wo auch immer) gut gehe. Da sie selbst nicht spirituell ist, vermute ich, daß mich ihr Mann als Medium benutzt hat, um die Botschaft zu überbringen. Ich denke auch, durch die NTE bin ich für solche Kontakte sensibler geworden !

3. Die Verarbeitung

Die durchschnittliche Verarbeitungsdauer einer NTE beträgt 7 Jahre. Jeder Mensch geht damit anders um, aber letztlich findet jeder seinen Weg. Manche Menschen wenden sich einer Religion zu, andere gehen in die Hospizarbeit oder gründen eine Selbsthilfegruppe.

Mein Weg war ein ganz anderer.

Nur 3 Monate nach der NTE suchte eine Psychologie-Studentin Interview-Partner für ihre Masterarbeit. Obwohl es mir sehr schwer fiel, über meine NTE zu sprechen, habe ich mich bei ihr gemeldet und das Interview gemacht. Das war der Beginn der Verarbeitung meiner NTE und auch der Anfang einer Reihe von Interviews, Vorträgen und anderer Aktivitäten.

Bereits nach nur 11 Monaten hielt ich meinen 1. Vortrag mit Power Point über NTE. Danach weitere Interviews und Vorträge, nun auch über Nachtodkontakte, später auch über Reinkarnation. Veranstaltungsorte waren Schulen, KEB (kath. Erwachsenen-Bildung) Selbsthilfe-

Gruppen und andere Institutionen. Ziel war die Verarbeitung meiner NTE, die Weitergabe des Wissens, um das Thema Tod aus der Tabuzone zu holen. Ich darf sagen, daß ich die Verarbeitung der NTE mit dieser Methode bereits nach 3 Jahren bewältigt habe. Nach 5 Jahren blicke ich zurück auf 34 Vorträge (davon NTE = 29, NTK = 2 Reinkarnation = 3), Interviews = 22, Filme = 8, NTE-Beratungen = 6, Mentoring = 6 Seminare/Tagungen = 5, Besuchte Vorträge = 5, Zeitungsartikel = 4, Standdienste = 2 (Zeitraum Juli 2013 bis Juli 2018)

Besonders eng arbeite ich mit Schulen und Selbsthilfegruppen zusammen.

In diesen 5 Jahren hat sich mein Bücher-Fundus über die Themen NTE, NTK und Reinkarnation auf 85 angesammelt. Daraus ergibt sich mein Interesse an der Reinkarnation.

4. Die Reinkarnation

Der Schlüssel war das Buch von Ian Stevenson „Reinkarnation in Europa“. Auf rund 500 Seiten werden hier zahlreiche Fälle speziell von Erinnerungen europäischer Kinder akribisch untersucht. Der Verfasser hat 40 Jahre seines Lebens in diese Mammutaufgabe investiert und gilt als der Reinkarnations-Papst. Durch Vergleiche mit Obduktions- und Operationsberichten hat er quasi bis 1997 die Reinkarnation bewiesen.

Zwei Arten sollte man unterscheiden :

- a) die äußerst wertvollen Spontanerinnerungen von Kindern bis ca. zum 9. Lebensjahr
- b) die Rückführungen von Personen in frühere Leben über die Versetzung in den Alpha-Zustand

Hier hat sich in Deutschland besonders Trutz Harde alias Tom Hockemayer einen Namen gemacht, letztlich durch tausende Rückführungen und zahlreiche Bücher.

Aus theologischer Sicht wäre Ronald Zürcher (Schweiz) zu nennen.

Mit gleicher wissenschaftlicher Vorgehensweise und Akribie wie Ian Stevenson glänzt in Deutschland der Reinkarnationsforscher Dieter Hassler.

Drei besondere Fälle, die ich auch in meinem Reinkarnationsvortrag bespreche sind : Jenny Cockell, 65 Jahre, James Leininger, 20 Jahre und Udo Wiczorek, 48 Jahr alt. Von allen 3 Personen sind Bücher & Filme im Handel erhältlich !

5. Faktencheck

Allein in Deutschland gibt es ca. 4 Mio. Menschen mit NTE. Rechnet man diese Zahl mal auf die Weltbevölkerung um, so kommt man auf die erstaunlich hohe Zahl von 375 Mio.

NTE gibt es seit Menschengedenken : Gilgamesch Epos, Tibetisches Totenbuch, Lao Tse NTE kommen überall vor : alle Länder, Religionen, Atheisten, Frauen, Männer, Kinder, alle Hautfarben, alte und junge Menschen und zu allen Zeiten.

Die Inhalte von NTE folgen den Auflistungen von R.A. Moody, wie z.B. Lichterscheinung, Tunnel, Außerkörpererfahrung = AKE oder OBE= out of body experience, Lebensfilm, Glücksgefühl, Liebe, Begegnung mit Verstorbenen etc.

Gerade Menschen mit NTE haben keinerlei Zweifel an der Realität ihrer Erfahrung.

Außerdem verändern NTE die Menschen, sie werden toleranter, materielle Dinge spielen keine Rolle mehr, das Leben bekommt plötzlich einen anderen Sinn. Manche Menschen wenden sich wieder ihrer Religion zu, andere finden die Erfüllung in einer anderen Religion bzw. in spirituellen Dingen.

Inzwischen habe ich mehrere 100 Berichte von NTE gelesen und kenne (Dank der Selbsthilfe-Gruppen) über 100 Personen mit NTE persönlich. Bei keinem dieser Menschen bzw. der Berichte ist mir je der Gedanke gekommen, daß es sich hierbei um reine Erfindung handelt.

Nach meinem NTK und der Lektüre des Buches von Bill & Judy Guggenheim „Trost aus dem Jenseits“ (Original = Hello from heaven), in welchem als Grundlage die Befragung von rund 2000 Personen mit NTK (vielfach Personen mit Partnerverlust) dokumentiert wird, habe ich selbst solche Personen kontaktiert und die Bestätigung bekommen. Über 50 % der Menschen mit Partnerverlust haben NTK ! Damit dürfte die Zahl wohl die Anzahl der Personen mit NTE noch wesentlich überschreiten ! Interessant ist auch, daß Bill & Judy Guggenheim 12 Arten der Kontaktaufnahme Verstorbener mit ihren Hinterbliebenen dokumentiert haben, z.B. durch Erscheinungen, Gerüche, Geräusche oder Bewegungen von Gegenständen.

Wenden wir uns nun den Spontanerinnerungen von Kindern an frühere Leben zu. Dies wurde von Ian Stevenson tausendfach dokumentiert und in Zeitabständen mehrfach geprüft. Den Durchbruch brachte schließlich der Vergleich der OP- bzw. Autopsie-Berichte der früheren Personen mit den Körpermerkmalen der heutigen Personen. In zahlreichen Fällen wurde hier eine totale Übereinstimmung dokumentiert !

Trutz Hardo hat mehrere 1000 Rückführungen von Erwachsenen in frühere Leben dokumentiert. Auch hier konnten die Stätten aus früheren Leben wiedergefunden werden. Besonders eindrucksvolle Fälle, die es sowohl als Buch als auch als Film gibt, sind die von Jenny Cockell, James Leininger und Udo Wiczorek.

Auf den Spuren von Ian Stevenson wandelt der Deutsche Reinkarnationsforscher Dieter Hassler. Sein 3-bändiges Werk mit rund 1500 Seiten gilt als Standard in der Reinkarnationsforschung ! Akribisch und detailliert dokumentiert er die Fälle, ganz im Sinne seines Vorbildes Ian Stevenson.

Aus theologischer Sicht finden wir bei Ronald Zürrer die richtigen Worte zur Reinkarnation, schließlich gibt es schon in der Bibel wichtige Hinweise auf dieses Thema.

Wer Bücher von Stevenson, Hardo, Hassler und Zürrer gelesen hat, dürfte wohl keine Zweifel mehr an der Reinkarnation haben ! Allerdings kommen wir nicht in der gleichen Gestalt und eventuell auch nicht im gleichen Geschlecht wieder, vielleicht mit einigen Körpermerkmalen der früheren Person. In unserem Inneren jedoch, also unserer Seele, sind wir wieder da. Manchmal ist es schon erstaunlich, wenn Kinder mit 6 Jahren eine Oper komponieren oder im Alter von 8 Jahren Abitur machen und dann studieren. Für diese und ähnliche Phänomene wie auch Erinnerungen an vergangene Zeiten oder frühere Leben haben die Menschen immer versucht, alle möglichen Erklärungen zu finden. Die beste und plausibelste Erklärung war und ist aber stets die Reinkarnation !

Wichtige Hinweise liefern uns auch Berichte von Personen (meist von Kindern) über die Zeit zwischen zwei Leben und die Vorbereitung auf das jetzige Leben. Auch dort treffen wir auf Kontakte mit bereits verstorbenen Menschen.

Wer also mit wachen Augen durchs Leben geht, nicht die Augen verschließt vor Dingen, von denen Wissenschaftler meinen, daß man sie nicht beweisen kann, der wird die Informationen und das Wissen über NTE, NTK und Reinkarnation dankbar annehmen und in sein Leben integrieren können ! Viele Dinge sind geheimnisvoll, erschrecken oder faszinieren zugleich. Manches lässt sich unter Laborbedingungen nachstellen, niemals jedoch in der Fülle der Abläufe, wie sie bei einer NTE auftreten. Noch eines sei den Kritikern gesagt : Vieles ist möglich, es hat jedoch bisher kein Mensch geschafft, verstorbene Personen erscheinen zu lassen ! (wie z.B. bei NTE & NTK).

Anhang :

1.) Literatur & DVD – Liste NTE

2.) Literatur-Liste NTK & Reinkarnation

Die Listen zeigen jeweils nur eine kleine Auswahl der auf dem Markt befindlichen Literatur. Sie sind jedoch mit Bedacht ausgewählt, so finden wir auf der NTE-Liste zu Beginn wichtige, historische Bücher, ferner die NDERF-Studie, den einzigsten Roman über NTE, das lustigste Buch zu NTE und auch eines von zwei Büchern über negativ erlebte NTE.

Die zweite Liste führt uns in die Welt der wichtigen Autoren wie Stevenson, Hassler, Hardo und Zürrer sowie zu dem einzigsten umfassenden Buch über NTK „Troost aus dem Jenseits“. (Ausnahme sind Einzelberichte wie z.B. „Segelfalter“ von Andrea v. Wilmowsky).

Danksagung:

Mein besonderer Dank für die Unterstützung meiner Arbeit gilt folgenden Personen & Institutionen :

Dieter Hassler (Literatur & Flyer), Silberschnur-Verlag Trutz Hardo (Literatur & Flyer), Aquamarin-Verlag (Flyer), den Selbsthilfe-Gruppen : München (Werner Barz) Augsburg (Anton Huber), Ingolstadt (Jana Hermann), Nürtingen (Heidi Biller), Weißenburg (Anja Rivinius), KEB Nürtingen, meinen zahlreichen Interview- Partnern & Partnerinnen, den zahlreichen Gymnasien in Regensburg Stadt und Landkreis, der FOS/BOS Amberg, dem Gymnasium Oberviechtach (Silke Zettlmeissl, übergreifende Religions-Koordinatorin), der katholischen Erwachsenen-Bildung (KEB) Ingolstadt, Geschäftsführer Rudi Schmidt, der SH-Gruppe „ Verwitwet mit Kind“ Regensburg, Frau Anja Kröninger dem Mentorat Bistum Regensburg, der Uni-Osnabrück (Dr. Birgit Hegewald), Judith Pfau (kath. Gemeindeferentin), Franz Dschulnigg (Schweiz), Pfarrer Werner Gallmeier (Loitzendorf) und nicht zu vergessen : meiner Frau Betty mit Tochter Jenny & Schwiegersohn Jens .

Für die Veröffentlichung im Tagungsband des N.NTE dem Santiago-Verlag (Joachim Duderstadt) und dem Netzwerk Nahtoderfahrung (Dr. Joachim Nicolay) herzlichen Dank !